



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Hafentechnologien in Mosambik

Handout zur Zielmarktanalyse

Markterkundung 09.-13. September 2024



Durchführer



Deutsche Industrie- und Handels-
kammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber
of Commerce and Industry



IMPRESSUM

Herausgeber
enviacon GmbH

Text und Redaktion
Melanie Otto

Stand
August 2024

Druck
enviacon GmbH

Gestaltung und Produktion
enviacon GmbH

Bildnachweis
Shutterstock

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Markterkundungsreise Mosambik Hafentechnologien erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Inhalt	1
1 Abstract	2
2 Wirtschaftsdaten kompakt	3
Weitere Informationen über Hafentechnologien in Mosambik	9
3 Branchenspezifische Informationen	10
3.1 Marktpotenziale und -chancen	10
3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren	13
3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele	15
3.4 Wettbewerbssituation	17
3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Hafentechnologien	18
4 Kontaktadressen	20
Quellenverzeichnis	22

1 Abstract

Mosambik, mit einer Küstenlinie von rund 2.500 Kilometern, spielt eine zentrale Rolle als Transitland für angrenzende Binnenstaaten. Die bedeutenden Hafenstädte Maputo, Beira und Nacala sind wichtige Knotenpunkte für die Logistik und bieten ideale Bedingungen für den Export von Rohstoffen. Diese strategische Lage begünstigt ausländische Direktinvestitionen.

Der Hafen von Maputo, als größter und am weitesten entwickelter Hafen, ist ein bedeutendes Exportzentrum, insbesondere für Chrom aus Südafrika und andere Güter. Der Ausbau des Hafens wird durch Investitionen in Höhe von über 2 Milliarden USD vorangetrieben, um die Kapazität auf 52 Millionen Tonnen pro Jahr zu erhöhen und den "Maputo-Korridor" zu stärken. Ähnlich wird der Hafen von Beira mit Investitionen von bis zu 290 Millionen USD modernisiert, um die Umschlagkapazität auf rund 700.000 TEU zu verdoppeln und den Handel mit der Region zu fördern.

Mosambik positioniert sich zunehmend als wichtiger Energiehub durch den Export von verflüssigtem Erdgas (LNG) und den Ausbau erneuerbarer Energien wie Wasserkraft und Solarenergie. Dies schafft neue Investitionsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen im Bereich Hafenlogistik und Infrastruktur. Zukünftige Hafenprojekte, einschließlich der Entwicklung neuer Tiefwasserhäfen und eines Solarkraftwerks, sowie der Bau des Hafens von Angoche, erweitern die wirtschaftlichen Perspektiven weiter und bieten Potenziale für deutsche Investitionen.

Der Ausbau von erneuerbarer Energie und die Sicherstellung der Rohstoffversorgung, insbesondere von Grafit, bieten ebenfalls Chancen für Investitionen in Hafenlogistik und Infrastruktur. Angesichts des Wachstums der Container- und Energiehafeninfrastruktur sowie der laufenden Modernisierungsprojekte bieten sich deutschen Unternehmen vielfältige Möglichkeiten, in diese Schlüsselbereiche zu investieren und von Mosambiks wirtschaftlicher Expansion zu profitieren.

2 Wirtschaftsdaten kompakt

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

Mosambik

Mai 2024



Basisdaten

Fläche (km ²)		799.380
Einwohner (Mio.)		2023: 33,9; 2028: 38,8*
Bevölkerungswachstum (%)		2023: 2,8; 2028: 2,6*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)		2023: 43,1
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2023: 4,5
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2023: 35,6
Altersstruktur		2023: 0-14 Jahre: 43,3%; 15-24 Jahre: 20,3%; 25-64 Jahre: 33,9%; 65 Jahre und darüber: 2,6%
Analphabetenquote (%)		2021: 36,6
Geschäftssprache		Portugiesisch
Rohstoffe	agrarisches	Rohrzucker, Maniok, Mais, Milch, Bananen, Tomaten, Süßkartoffeln, Reis, Sorghum, Kartoffeln
	mineralisch	Kohle, Titan, Erdgas, Tantal, Grafit
Währung	Bezeichnung	Metical (MT); 1 MT = 100 Centavos
	Kurs (März 2024)	1 Euro = 69,78 MT; 1 US\$ = 64,53 MT
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 69,9 MT; 1 US\$ = 64,52 MT
		2022: 1 Euro = 67,7 MT; 1 US\$ = 64,48 MT 2021: 1 Euro = 77,8 MT; 1 US\$ = 65,84 MT

Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)	
- Mrd. MT	2023: 1.364*; 2024: 1.464*; 2025: 1.635*
- Mrd. US\$	2023: 21,4*; 2024: 23,0*; 2025: 25,2*
BIP/Kopf (nominal)	
- MT	2023: 40.249*; 2024: 42.007*; 2025: 45.631*
- US\$	2023: 629,9*; 2024: 659,1*; 2025: 703,4*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)	
2022: Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 29,7; Bergbau/Industrie 23,9; Handel/Gaststätten/Hotels 10,8; Transport/Logistik/Kommunikation 10,0; Bau 1,4; Sonstige 24,1	
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)	
2022: Privatverbrauch 75,2; Bruttoanlageinvestitionen 38,6; Staatsverbrauch 16,7; Außenbeitrag -30,5	

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

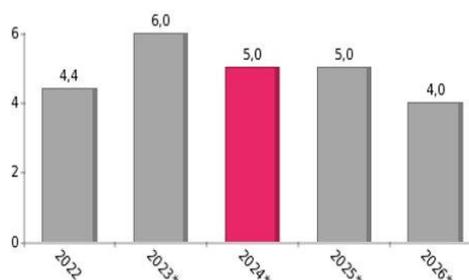
-1-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)

2022: Transport/Logistik/Kommunikation 8,8; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 5,5; Bergbau/Industrie 4,9; Handel/Gaststätten/Hotels 2,3; Bau 1,0

Inflationsrate (%)

2023: 6,1; 2024: 4,4*; 2025: 5,5*

Haushaltssaldo (% des BIP)

2023: -2,7*; 2024: -3,3*; 2025: -1,2*

Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)

2023: -11,0*; 2024: -38,7*; 2025: -42,9*

Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)

2023: 18,7*; 2024: 42,1*; 2025: 47,1*

Ausgaben für F&E (% des BIP)

2010: 0,4; 2015: 0,3

Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)

2023: 91,9*; 2024: 96,9*; 2025: 94,7*

Ausländische Direktinvestitionen

- Nettotransfer (Mio. US\$)

2020: 3.035; 2021: 5.102; 2022: 1.975

- Bestand (Mio. US\$)

2020: 46.280; 2021: 50.068; 2022: 54.114

Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)

2021: 3,8; 2022: 2,9; 2023: 3,5

Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)

2020: 58,7; 2021: 62,7; 2022: 64,0

Außenhandel

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr	8,8	34,4	14,7	67,5	10,1	-31,2
Ausfuhr	5,7	53,3	8,3	45,5	8,3	-0,3
Saldo	-3,1		-6,4		-1,8	

Außenhandelsquote (Ex- + Importe/BIP in %)

2021: 89,5; 2022: 124,8; 2023: 86,0

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 35,3; 2022: 45,1; 2023: 38,8

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

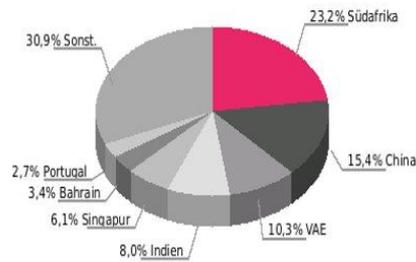
2023: Petrochemie 16,4; Chem. Erzg. 14,6; Nahrungsmittel 13,4; Maschinen 11,0; Kfz und -Teile 6,8; Metallwaren 4,3; Elektrotechnik 3,9; natürl. Öle, Fette, Wachse 3,2; Eisen und Stahl 2,8; Elektronik 2,7; Sonstige 20,9

Ausfuhrüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)

2023: Kohle 26,9; Gas 20,9; NE-Metalle 15,2; Rohst. (ohne Brennstoffe) 12,1; Strom 8,0; Nahrungsmittel 5,2; Baustoffe/Glas/Keramik 3,0; Getränke/Tabak 2,0; Chem. Erzg. 1,4; Erdöl 1,3; Sonstige 4,0

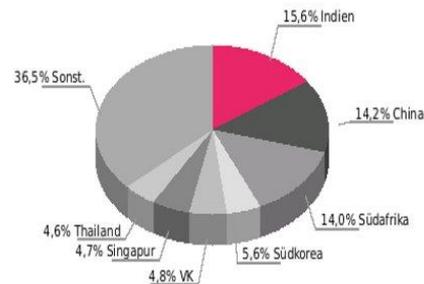
Hauptlieferländer

Hauptlieferländer
2023; Anteil in %



Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer
2023; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023*	%
Ausgaben	2,6	-8,0	2,6	0,7	2,1	-17,6
Einnahmen	0,8	5,2	1,1	37,2	1,0	-11,6
Saldo	-1,7		-1,4		-1,1	

WTO-Mitgliedschaft

ja, seit 26.08.1995

Freihandelsabkommen

Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) EU/SADC, Anwendung seit 4.2.2018; African Continental Free Trade Area (AfCFTA), Ratifizierungsurkunde hinterlegt am 05.07.2023; Southern African Development Community (SADC); zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

nein

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-3-

Beziehung der EU zu Mosambik

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr der EU	1,6	25,9	2,9	84,3	2,0	-31,1
Ausfuhr der EU	0,8	16,4	0,9	7,1	0,9	4,2
Saldo	-0,8		-2,0		-1,1	

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Ausgaben der EU	0,2	-33,7	0,2	2,5	0,2	24,0
Einnahmen der EU	0,6	16,3	0,7	22,3	0,8	12,4
Saldo	0,4		0,6		0,6	

Einseitige EU-Zollpräferenzen

APS; EBA; weitere Informationen unter: <https://wup.zoll.de>

Beziehung Deutschlands zu Mosambik

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

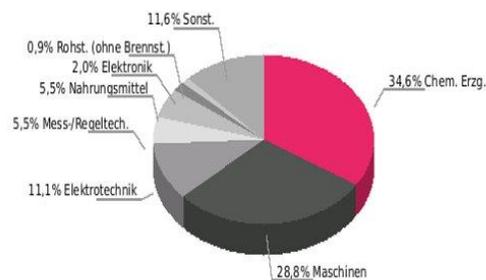
	2021	%	2022	%	2023*	%
dt. Einf.	162,3	20,5	164,4	1,3	156,2	-4,9
dt. Ausf.	52,5	-14,4	49,7	-5,3	115,4	132,1
Saldo	-109,8		-114,6		-40,8	

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2023*: NE-Metalle 61,8; Getränke/Tabak 14,8; Rohst. (ohne Brennstoffe) 12,5; Kohle 6,4; Nahrungsmittel 3,7; Elektrotechnik 0,2; Textilien/Bekleidung 0,1; Baustoffe/Glas/Keramik 0,1; Mess-/Regeltech. 0,1; Metallwaren 0,1; Sonstige 0,2

Deutsche Ausfuhrgüter

Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC
2023*; % der Gesamtausfuhr



Rangstelle bei deutschen Einfuhren

2023: 109 von 239 Handelspartnern*

Rangstelle bei deutschen Ausfuhren

2023: 124 von 239 Handelspartnern*

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

	2021	%	2022	%	2023	%
Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)	10,1	-22,3	16,0	59,1	20,6	28,9
	26,5	47,9	19,7	-25,5	26,8	36,1
	16,4		3,7		6,2	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)	
- Bestand	2019: 39; 2020: -13; 2021: -10
- Nettotransfer	2020: -10; 2021: -9; 2022: -2; 2023: -5
Direktinvestitionen Mosambiks in Deutschland (Mio. Euro)	
- Bestand	2019: 0; 2020: 0; 2021: 0
- Nettotransfer	2020: -2; 2021: 0; 2022: -1; 2023: +3
Doppelbesteuerungsabkommen	Kein Abkommen
Investitionsschutzabkommen	Abkommen vom 06.03.2002; in Kraft seit 15.09.2007
Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro)	2020: 85,7; 2021: 84,5; 2022: 78,7
- Technische Zusammenarbeit (Mio. Euro)	2020: 16,4; 2021: 22,8; 2022: 23,9
Anzahl wichtiger vom Bund geförderter Auslandsmessen	2024: 1
	Weitere Informationen unter: www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden --> Erweiterte Suche
Auslandshandelskammer	Maputo, http://suedafrika.ahk.de
Deutsche Auslandsvertretung	Maputo, https://maputo.diplo.de/mz-de
Auslandsvertretung Mosambiks in Deutschland	Berlin, www.embassy-of-mozambique.de

Klimaindikatoren

Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf)	2010: 4,5; 2020: 3,3
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2010: 0,2; 2020: 0,2
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2010: 9.451,6; 2020: 7.400,0
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2010: 91,5; 2020: 83,6
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Landwirtschaft: 53,7; Abfallwirtschaft: 12,5; Transport: 9,9

Infrastruktur

Straßennetz (km, befestigt)	2018: 5.958
Schiennetz (km, alle Spurbreiten)	2014: 4.787

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

Mobiltelefonanschlüsse	2022: 421 pro 1.000 Einwohner
Internetnutzer	2021: 174 pro 1.000 Einwohner
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2021: 404

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Hermes Länderkategorie	7 (0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)
Corruption Perceptions Index 2023	Rang 145 von 180 Ländern
Sustainable Development Goals Index 2023	Rang 149 von 193 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/mosambik abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, BP, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihre Ansprechpartnerin
bei Germany Trade & Invest:
Katrin Weiper
T +49 (0)228 249 93-284
katrin.weiper@gtai.de

**Germany Trade & Invest
Standort Bonn**
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de

**Germany Trade & Invest
Hauptsitz**
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.com
www.gtai.com

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen über Hafentechnologien in Mosambik

GTAI-Informationen zu Mosambik	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	SWOT-Analyse

3 Branchenspezifische Informationen

3.1 Marktpotenziale und -chancen

Mosambik erstreckt sich entlang einer rund 2.500 Kilometer langen Küstenlinie und dominiert damit den südöstlichen Küstenabschnitt Afrikas.¹

Dank seiner Küstenlage spielt Mosambik eine zentrale Rolle als Transitland für angrenzende Binnenstaaten. Die bedeutendsten Transportwege beginnen in den Hafenstädten Maputo, Beira und Nacala und bieten ideale Möglichkeiten für Logistikdienstleistungen. Die Lage an der Küste sowie in der Nähe wichtiger Transportkorridore ermöglicht auch eine einfache Erschließung von Rohstoffen, worüber das Land reichlich verfügt. Dies beschert Mosambik einen stetigen und im regionalen Vergleich relativ hohen Zufluss ausländischer Direktinvestitionen.²

Wirtschaftliches Zentrum ist die Region um die Hauptstadt Maputo im südlichsten Teil des Landes, die als wichtigster Hafen und durch die Nähe zu Südafrika international besser vernetzt ist. Dieses Muster wiederholt sich kleinräumig in den Hafenstädten Beira und Nacala, welche gute Direktverbindungen in die Nachbarländer bieten.³

Die Wirtschaft Mosambiks wird hauptsächlich von mineralischen Rohstoffen getragen, wobei Kohle und Aluminium die bedeutendsten Exportgüter sind.⁴ Die Branchen Transport und Logistik erhalten nach dem Bergbau und der Erdgasförderung die meisten ausländischen Investitionen, da diese häufig mit der Rohstoffförderung verbunden sind.⁵

Mosambik bietet schon lange für einige Binnenstaaten den Weg zum Indischen Ozean. Dies gilt für u. a. Malawi, Sambia und Simbabwe. Inzwischen werden aber auch immer mehr Güter aus Südafrika über den Hafen von Maputo auf die globalen Märkte verschifft.⁶ Dies liegt an der Ineffizienz, welche an südafrikanischen Häfen in letzter Zeit zunahm. Grund dafür sind jahrelange Investitionsstaus und Probleme in der Verwaltungsstruktur. Im Gegensatz dazu haben die Betreiber in Mosambik in den letzten Jahren damit begonnen, ihre Häfen umfassend zu modernisieren. Über den Hafen von Maputo wird bereits heute etwa 50 % des in Südafrika geförderten Chroms verschifft. Nach Angaben der Maputo Port Development Company (MPDC) vom Juli 2023 ist das Metall derzeit das wichtigste Handelsgut, das in Maputo umgeschlagen wird. Außerdem werden derzeit die Terminalkapazitäten für den Zitrusexport aus Südafrika ausgebaut.⁷

Das Land bietet mehrere wichtige Häfen. Der Hafen von Maputo ist der größte und am weitesten entwickelte und das Herzstück der mosambikanischen Hafenwirtschaft. Er wird von der MPDC betrieben, welche eine Zusammenarbeit der staatlichen Hafen- und Eisenbahngesellschaft von Mosambik (Caminhos de Ferro de Moçambique, CFM) und Portus Indico, bestehend aus Grindrod, Dubai Port World und dem lokalen Unternehmen Mozambique Gestores ist.⁸

Die Wirtschaft von Maputo basiert auf einer vielfältigen Industrie, darunter Schiffbau, Brauereien, Zementproduktion und Textilherstellung. Diese Industrien nutzen den Hafen von Maputo als wichtigen Exportknotenpunkt. Aufgrund seiner kostengünstigen Umschlaggebühren und seiner effizienten Dienstleistungen ist der Hafen besonders attraktiv für Charterer und Reedereien. Die Containerterminals des Hafens erstrecken sich über sieben Hektar und sind für den Umschlag von Waren wie Reis, Fischereiprodukten, Baumaterialien und Fahrzeugen ausgelegt.⁹

¹ Länderprofil Mosambik, (Germany Trade & Invest, Africa Business Guide, zuletzt aktualisiert im August 2024)

² Wirtschaftsstandort Mosambik „Dynamik auf wackeligen Beinen“ (Germany Trade & Invest, 18.04.2024)

³ Neue Märkte - Neue Chancen: Mosambik, (Germany Trade & Invest, AHK Südliches Afrika, & GIZ, Januar 2021)

⁴ Länderprofil Mosambik, (Germany Trade & Invest, Africa Business Guide, zuletzt aktualisiert im August 2024)

⁵ Wirtschaftsstandort Mosambik „Dynamik auf wackeligen Beinen“ (Germany Trade & Invest, 18.04.2024)

⁶ Länderprofil Mosambik, (Germany Trade & Invest, Africa Business Guide, zuletzt aktualisiert im August 2024)

⁷ Häfen in Mosambik gewinnen an Format, (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

⁸ Reefer Runner makes a splash in Mozambique, (Identec Solutions)

⁹ Länderprofil Mosambik, (Germany Trade & Invest, Africa Business Guide, zuletzt aktualisiert im August 2024)

Der Hafen von Maputo dient als logistische Drehscheibe für das südliche Hinterland, einschließlich der Provinz Gaza, Swasiland, Simbabwe, Botswana und der Transvaal-Region in Südafrika. Er wickelt eine Vielzahl von Gütern ab, darunter Zitrusfrüchte, Stahl, Getreide, Zucker, Kohle, Eisenlegierungen, Container und andere Stückgüter.¹⁰

Der zweitgrößte Hafen Mosambiks liegt in Beira. Der Hafen wurde in den letzten zehn Jahren umfassend modernisiert. Insbesondere während der Pandemie konnte Beira einen starken Anstieg der Exporte verzeichnen. Betreiber des Hafens ist Cornelder de Moçambique, eine Partnerschaft zwischen CFM und dem niederländischen Unternehmen Cornelder. Der Hafen ist der wichtigste Zugang Simbawwes über den Seeweg zum Weltmarkt.¹¹ Außerdem bietet er Schienen- und Straßenverbindungen nach Botswana, Malawi, Sambia und in die Demokratische Republik Kongo.¹²

Das Containerterminal von Beira ist eines der modernsten Terminals im südlichen Afrika. Von den vier Containerbrücken, haben zwei eine Tragfähigkeit von 65 Tonnen. Außerdem verfügt das Terminal über 148 Stromanschlüsse für Kühlcontainer und kann mehr als 10.000 Container (TEU) lagern. Die jährliche Umschlagkapazität beträgt 400.000 Container (TEU).¹³

Der Hafen von Beira liegt am Mosambik-Kanal, wo die Flüsse Pungoe und Buzi in den Indischen Ozean münden. Aufgrund seiner günstigen Lage an der Ostküste Mosambiks spielt er eine zentrale Rolle im Handel und Verkehr der Region. Im Jahr 2019 wurden hier 2,1 Millionen Tonnen Fracht umgeschlagen, was für 2020 einen signifikanten Anstieg von 46 % markierte. Als zweitgrößter Hafen Mosambiks ist Beira ein bedeutender Exporteur von Tabak, Erzen, Tierhäuten und Lebensmitteln und importiert gleichzeitig Produkte wie Weizen, Düngemittel, Textilien, schwere Maschinen und Getränke. Der Hafen verfügt über 12 Kais mit einer Gesamtlänge von 2.500 Metern sowie einen Fischereihafen, der in den 1980er Jahren errichtet wurde. Im südlichen Teil des Hafens befinden sich Verarbeitungsbetriebe, Konservenfabriken und Kühllager. Die Containeranlage von Beira gehört zu den modernsten in der Region und ist mit dem Navis N4 System ausgestattet, das eine effiziente Kommunikation mit Reedereien und Kunden ermöglicht.¹⁴

In Nacala ist der drittgrößte Hafen zu finden. Er befindet sich im Norden Mosambiks an der südlichen Spitze der Baía de Bengo. Der Hafen bietet mit seinem 800 Meter breiten und 60 Meter tiefen Zugangskanal ideale Bedingungen für die Schifffahrt. Nacala ist ein bedeutender Knotenpunkt für den internationalen Handel des Binnenlandes Malawi und wird jährlich von mehr als 200 Schiffen angelaufen. Der Hafen wurde für den Empfang und den Export von ca. 18 Millionen Tonnen Kohle sowie für den allgemeinen Frachtverkehr und den Passagierverkehr pro Tag konzipiert. Die Anbindung an das Schienennetz ist heute eine der besten unter den Häfen an der Ostküste Afrikas. Darüber hinaus ist der Hafen einer der kostengünstigsten und am wenigsten ausgelasteten Häfen an der Ostküste Afrikas.¹⁵

Er zeichnet sich durch seine natürlichen Tiefseekapazitäten aus. Der Hafen wird von CFM betrieben. Darüber hinaus gibt es den angrenzenden Hafen von Nacala-a-Velha, der über ein bedeutendes Terminal für den Umschlag von Kohle verfügt. Nacala ist durch die Verbindung zu Sambia und Malawi ein Drehkreuz der Region. Der Hafen wurde vor kurzem mit Unterstützung der Japanischen Agentur für Internationale Zusammenarbeit (JICA) modernisiert. Es ist geplant, den Hafen für mehr Container und Kühlfracht auszubauen.¹⁶ Durch Investitionen in Höhe von 273,6 Mio. USD durch die JICA werden sich die Umschlagkapazität des Hafens von 100.000 Containern (TEU) auf 252.000 Container pro Jahr erhöhen. Die durchschnittliche Verweildauer der Schiffe im Hafen wird durch neue Hafenkranen, Be- und Entladeeinrichtungen sowie Spezialfahrzeuge zum Bewegen und Stapeln der Container deutlich kürzer.¹⁷

Der Hafen von Nacala bietet aufgrund seiner Wassertiefe außergewöhnliche Bedingungen für die Schifffahrt, so dass Schiffe rund um die Uhr ohne Tiefgangsbeschränkung ein- und auslaufen können und nicht ausgebaggert werden müssen. Diese Eigenschaften machen ihn zum größten natürlichen Tiefwasserhafen an der Ostküste Afrikas. Der Hafen von Nacala verfügt derzeit über ein Stückgut-Terminal, das 2 Millionen Tonnen pro Jahr umschlagen kann.¹⁸

Der Hafen von Quelimane ist ein mittelgroßer Hafen am Ostufer des Flusses Bons Sinais und dient als wichtiger

¹⁰ Länderprofil Mosambik, (Germany Trade & Invest, Africa Business Guide, zuletzt aktualisiert im August 2024)

¹¹ Reefer Runner makes a splash in Mozambique, (Identec Solutions)

¹² Port of Beira - Cornelder de Moçambique, (Cornelder de Moçambique)

¹³ Port of Beira - Cornelder de Moçambique, (Cornelder de Moçambique)

¹⁴ Häfen in Mosambik gewinnen an Format, (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

¹⁵ Sovereign Metals Limited: Sovereign, (Market Screener, 2021)

¹⁶ Reefer Runner makes a splash in Mozambique, (Identec Solutions)

¹⁷ Häfen in Mosambik gewinnen an Format, (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

¹⁸ PR dirige lançamento oficial das operações marítimas da CFM Logistics, (MZNews, 2024)

Ausgangspunkt für den Export landwirtschaftlicher Produkte aus der Provinz Zambezia. Über eine 230 Meter lange Betonmole werden Waren wie Kopra, Tee, Speiseöl, Holz, Kokosnüsse, Baumwolle und Cashewnüsse verschifft. Im Gegenzug werden Treibstoffe, Schmieröl, Zement, Industriegüter, Maschinen und Kraftfahrzeuge importiert. Der Hafen wickelt jährlich etwa 85.000 Tonnen Fracht ab.

Weiter im Norden befindet sich der Hafen von Pemba. Rückenwind erhält dieser Hafen durch die Öl- und Gasfunde vor der Küste, welche in letzter Zeit geschehen sind. Er werden sich in den kommenden Jahren zu einem unverzichtbaren Logistikzentrum im Norden Mosambiks entwickeln.¹⁹ Der Hafen befindet sich unweit der Pemba-Bucht und in der Nähe der Grenze zu Tansania. Mit seinem natürlichen Hafen bietet er ideale Bedingungen für den Export von Holz, Mais, Baumwolle und Baumwollsaatgut. Zudem werden Stückgut, Maschinen und verpackte Lebensmittel importiert. Der Hafen verfügt auch über begrenzte Kapazitäten für den Containerumschlag und den Umgang mit Erdölprodukten.



Quelle: Smith (2002): Maps of Mozambique

¹⁹ Reefer Runner makes a splash in Mozambique, (Identec Solutions)

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Die Häfen von Maputo und Beira verzeichnen beachtliche Wachstumsraten und gehören laut Weltbank zu den besten im südlichen Afrika. Aufgrund logistischer Herausforderungen in Südafrika verlagern Unternehmen ihre Aktivitäten zunehmend nach Maputo, während Beira durch steigende Rohstoffexporte an Bedeutung gewinnt.

Verzögerungen im Hafen der südafrikanischen Stadt Durban führen zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen im Hafen von Maputo. Durban ist ein wichtiges Zentrum für die Region des südlichen Afrikas und dient als Handelsverbindung zum Fernen Osten, Mittleren Osten, Australasien, Südamerika, Nordamerika und Europa. Das Pier 2 Container Terminal in Durban wickelt 72 Prozent des Hafenverkehrs in Durban und 46 Prozent des südafrikanischen Import- und Exportverkehrs ab.²⁰

Angesichts von ständigen Überlastungen und Verzögerungen im südafrikanischen Haupthafen Durban wurde der Hafen von Maputo in den letzten Jahren rasch ausgebaut, um den Anforderungen der boomenden Volkswirtschaften Südafrikas und Mosambiks gerecht zu werden.²¹

Mosambik ist nicht nur das logistische Zentrum der Region mit einem beeindruckenden Wachstum von über 22% im Containerhafen von Maputo. Der Hafen wird derzeit erweitert, um größere Schiffe aufzunehmen und sich direkt mit dem Hafen von Durban in Südafrika zu messen. Zudem positioniert sich Mosambik als zukünftiger Energiehub, der neben der Wasserenergie auch die Solarenergie ausbaut, teilweise mit deutscher Unterstützung.²²

Lokale Unternehmen, darunter Bergbauunternehmen und Industrielogistiker, nutzen den Hafen von Maputo zunehmend als Alternative, um kostspielige Verzögerungen im Hafen von Durban zu vermeiden, der strategisch günstig als Tor zu den afrikanischen Ländern südlich der Sahara und in der Nähe des Industriezentrums Gauteng sowie der Bergbauregionen Limpopo und Mpumalanga liegt.²³

Im Februar 2024 verlängerte die mosambikanische Regierung ihre Konzession mit den Firmen Grindrod, DP World und anderen Betreibern für die Verwaltung des Hafens in Maputo bis 2058, einschließlich eines 2 Milliarden Dollar teuren Ausbaus, wodurch voraussichtlich Fracht von Südafrikas veralteter Handelsinfrastruktur abgezogen wird.²⁴

Ziel des Hafens von Beira ist das Erreichen eines Umschlagvolumens von 400.000 Containern (TEU) bis Ende des Jahres 2024. Zwischen Januar und Juli 2024 wurden über die Hafeninfrastruktur 225.000 TEU an verschiedenen Gütern umgeschlagen, was einer Steigerung von 41% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dieser Meilenstein ist das Ergebnis der Erschließung neuer Märkte in der Demokratischen Republik Kongo, Sambia und Simbabwe.²⁵

Kürzlich genehmigte die mosambikanische Regierung einen Businessplan für den Hafen von Beira, der in den nächsten 15 Jahren Investitionen von bis zu 18,3 Milliarden Meticais (290 Millionen US-Dollar) für den Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur vorsieht.²⁶

Bei der Eröffnung des Wirtschaftsforums des Beira-Korridors sagte der zuständige Minister, dass bereits durchgeführte Studien ein exponentielles Wachstum des Containerumschlags im Hafen von Beira in den nächsten Jahrzehnten erwarten lassen.²⁷

²⁰ Problemas no Porto de Durban e Má Reputação Prejudicam e Negócios São Desviados Para Maputo, (Diario Economico, 2024)

²¹ Problemas no Porto de Durban e Má Reputação Prejudicam e Negócios São Desviados Para Maputo, (Diario Economico, 2024)

²² Mosambik baut Containerhafen in Maputo aus, (Germany Trade & Invest, Africa Business Guide, 10.07.2024)

²³ Problemas no Porto de Durban e Má Reputação Prejudicam e Negócios São Desviados Para Maputo, (Diario Economico, 2024)

²⁴ Problemas no Porto de Durban e Má Reputação Prejudicam e Negócios São Desviados Para Maputo, (Diario Economico, 2024)

²⁵ Mozambique: Beira port on course for a record-breaking year, (Club of Mozambique, 2024)

²⁶ Porto da Beira Pretende Atingir 400 Mil TEU de Manuseamento de Carga Até ao Fim do Ano, (Diario Economico, 2024)

²⁷ Porto da Beira Pretende Atingir 400 Mil TEU de Manuseamento de Carga Até ao Fim do Ano, (Diario Economico, 2024)

Die umgeschlagenen Container enthalten insbesondere Mineralien, Lebensmittel und Forstprodukte. Der Hafenbetreiber Cornelder de Moçambique ist sich der neuen Herausforderungen des Marktes bewusst und hat bereits einen Plan zum Ausbau der Düngemittel- und Mineralterminals auf den Weg gebracht.²⁸

Zukünftig wird sich die Erdgasproduktion auf die Provinz Cabo Delgado im nördlichsten Teil von Mosambik konzentrieren. Weitere Rohstoffvorkommen liegen ebenfalls in bisher abgelegenen Gebieten. Dies bietet Investitionsmöglichkeiten in weitere Hafenanlagen in diesen Gebieten.²⁹

Über den Hafen von Nacala in der Provinz Nampula im Norden Mosambiks sollen monatlich 15 Millionen Liter Treibstoff nach Malawi importiert werden. Mit den Arbeiten wurde die Firma Nacala Logistics Limited beauftragt. Grundlage sind Vereinbarungen zwischen dem Unternehmen, der National Oil Company of Malawi (NOCMA) und der Petroleum Importers Limited. Joyce Malongo, die Repräsentantin von Nacala Logistics Limited in Malawi, erklärte, dass der Beginn der Treibstoffimporte vom Hafen Nacala nach Lilongwe auf den Abschluss der Instandsetzungsarbeiten an der Eisenbahnlinie zwischen Balaka und Lilongwe zurückzuführen sei.³⁰

Die mosambikanische Bank First National Bank (FNB) prognostiziert für den Logistiksektor für das Jahr 2024 ein Wirtschaftswachstum von 4,9 %. Alfredo Mondlane, Leiter der Abteilung Wirtschaft und Marktforschung der FNB, betont, den Zugang zu Fachinformationen über den Logistiksektor für die mosambikanische Geschäftswelt zu verbessern. Er sieht ihn als Schlüsselsektor für die nationale Wirtschaft und die Stadt Beira als wichtigsten Logistikkorridor des Landes. Außerdem sei der Logistiksektor eine der tragenden Säulen des Wirtschaftswachstums in Mosambik.³¹

Mosambiks Hafenwirtschaft bietet deutschen Unternehmen auch erhebliche Marktpotenziale im Zusammenhang mit dem aufstrebenden Energiesektor und der Rohstoffwirtschaft. Der kürzlich begonnene Export von verflüssigtem Erdgas (LNG) eröffnet enorme Möglichkeiten für die Hafenwirtschaft. Der Ausbau von Hafeninfrastrukturen zur Unterstützung des LNG-Exports und die damit verbundenen Dienstleistungen können für deutsche Unternehmen, die auf Hafenlogistik und Infrastruktur spezialisiert sind, lukrative Investitionsmöglichkeiten bieten.³²

Außerdem ist Mosambik reich an Bodenschätzen wie Grafit, die für die deutsche Industrie von entscheidender Bedeutung sind. Hafenanlagen sind entscheidend für den Export dieser Rohstoffe. Deutsche Unternehmen könnten von Investitionen in Hafen- und Logistiklösungen profitieren, um den Export von Grafit und anderen kritischen Rohstoffen effizient zu gestalten.³³

Mit dem Ausbau von Wasserkraft sowie Wind- und Solarenergie entsteht weiterer Bedarf an Hafenskapazitäten für den Import von Technologie und den Export von Energie. Dies bietet deutsche Unternehmen die Chance, in die Entwicklung und Modernisierung von Hafenanlagen zu investieren, die für den Energieexport erforderlich sind.

Die starken Wachstumsraten und der notwendige Ausbau der Hafeninfrastruktur bieten erhebliches Marktpotenzial für deutsche Anbieter in Bereichen wie Hafentechnologie und Logistik. Besonders gefragt sind Innovationen in Energie, Bau, Sicherheitstechnologie, Wassermanagement und digitale Lösungen, einschließlich von Startups und Nischenanbietern. Dieser Schlüsselbereich schafft zunehmend neue Arbeitsplätze und trägt zur wirtschaftlichen Entwicklung bei, wobei ein nachhaltiger Ausbau im Fokus steht.

Die junge, weltoffene Bevölkerung bietet zahlreiche Chancen für die Integration neuer Technologien, Schulungsmaßnahmen und berufliche Weiterentwicklung im Hafensektor. Sicherheitsrisiken in diesen Regionen sind minimal.

²⁸ Mozambique: Beira port on course for a record-breaking year, (Club of Mozambique, 2024)

²⁹ Neue Märkte - Neue Chancen: Mosambik, (Germany Trade & Invest, AHK Südliches Afrika, & GIZ, Januar 2021)

³⁰ Porto de Nacala Será Canal de Importação de Combustível Para o Maláui, (Diario Economico, 2024)

³¹ Powered by: FNB Prevê Crescimento Económico de 4,9% no Sector Logístico em 2024, (Diario Economico, 2024)

³² „LNG-Projekte nehmen wieder Fahrt auf“ (Germany Trade & Invest, 16.02.2024)

³³ BASF unterstützt Graphit Kropfmühl, (BASF)

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Da die Häfen in Mosambik sich immer mehr zu wichtigen Umschlagsplätzen entwickelt haben – sowohl für den Warentransport von und in die angrenzenden Binnenstaaten sowie zunehmend von und nach Südafrika – fließen hohe Investitionen durch die Hafenbetreiber in Equipment und Ausbau von Containerterminals.³⁴

Das Ministerium für Verkehr von Mosambik und die MPDC, die Betreiberin des Hafens in Maputo, haben im November 2023 den Ausbau des Hafens angekündigt. Ziel ist die Erhöhung der Umschlagskapazität von derzeit 37 Millionen Tonnen pro Jahr auf 52 Millionen Tonnen. Bis zu 1 Million Container pro Jahr sollen statt bisher 270.000 Standardcontainer umgeschlagen werden können. Teil des Projekts ist auch die sogenannte Stärkung des "Maputo-Korridors". Dafür soll unter anderem eine One-Stop-Grenzkontrolle am Übergang nach Südafrika geschaffen werden. Die Investitionssumme beträgt mehr als 2 Milliarden USD.³⁵

Auch für den Hafen in Beira gibt es große Investitionspläne. So sollen in den kommenden 15 Jahren Investitionen in Höhe von bis zu 290 Millionen USD für den Ausbau und die Modernisierung des Hafens getätigt werden. Verdoppelt werden soll die Umschlagkapazität des Containerterminals auf rund 700.000 Standardcontainer pro Jahr. Im Zuge des Ausbaus sollen unter anderem die Zufahrtswege und Lagerkapazitäten verbessert sowie die Kapazitäten für den Umschlag von Massen- und Stückgütern erweitert werden.³⁶

Im Hafen von Beira werden derzeit viele technische Neuerungen eingeführt, darunter ein digitales Container-Management-System namens Reefer Runner. Es ermöglicht die Erfassung und Überwachung von Kühlcontainern und deren Inhalt.³⁷ Darüber hinaus werden KI-gestützte Scanningportale für Container (C-GATE), ein Onlineportal für die Einreichung von Dokumenten (CDMS) und ein Positionssystem für Lastwagen (TPS) eingeführt. Außerdem ist der Hafen mit der Eisenbahnstrecke nach Machipanda und weiter nach Simbabwe sowie der parallel verlaufenden Nationalstraße 6 verbunden. Beide sind Teil des sogenannten "Beira-Korridors".³⁸

Im Juli 2024 wurde der Grundstein für den Bau des Hafens von Angoche in Nampula gelegt. Der Hafen von Angoche wird von der Arabischen Bank für Afrikanische Entwicklung (BADEA) mit 33 Millionen Dollar finanziert. Die Fertigstellung wird im Jahr 2026 erwartet. Es handelt sich um eine öffentliche Anlage zum Anlegen von Schiffen und zur Lagerung von Fischereierzeugnissen. Es ist eine wichtige Infrastruktur für die Fischerei, die sowohl für die Stadt als auch für die Region sozioökonomische Auswirkungen hat.³⁹ Der Fischereihafen von Angoche soll mindestens 500 Personen beschäftigen und so zur Entwicklung der Region beitragen.⁴⁰

Der Hafen wird mit moderner Technologie ausgestattet sein und das Anlegen von Schiffen, den Umschlag verschiedener Frachtmengen sowie die Verarbeitung und Konservierung verschiedener Fischereieressourcen ermöglichen.⁴¹ Die Infrastruktur wird 593 Tonnen Fisch fassen und 40 handwerkliche, 15 industrielle und 10 halbindustrielle Schiffe aufnehmen. Der Kai wird 380 m lang und 30 m breit sein. Es wird sieben Kühlräume mit einer Kapazität von 350 Tonnen Fisch, zwei Schockfrosträume mit einer Kapazität von 250 Tonnen und einen Verarbeitungsraum geben. Außerdem wird es eine Eisaufbereitungsanlage mit einer Kapazität von 60 Tonnen und Platz für 80 20-Fuß- und 40 80-Fuß-Container geben.⁴²

Der neue Hafen wird eine Mehrzweckinfrastruktur sein, die zunächst der Unterstützung der Fischerei dient, langfristig aber auch für den Export anderer Produkte, einschließlich Mineralien, genutzt werden kann. Die erste Phase der Arbeiten wird sich auf die Bucht von Sofala, Pebane und Moma auswirken und das Be- und Entladen von Fisch für die großen

³⁴ Länderprofil Mosambik, (Germany Trade & Invest, Africa Business Guide, zuletzt aktualisiert im August 2024)

³⁵ Häfen in Mosambik gewinnen an Format (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

³⁶ Häfen in Mosambik gewinnen an Format (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

³⁷ Identec Solutions, kein Datum

³⁸ Häfen in Mosambik gewinnen an Format (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

³⁹ Porto de Angoche custa 33 milhões de dólares financiados pela BADEA, (MZNews, 2024)

⁴⁰ Nampula: Porto de Pesca de Angoche Estará Pronto Até Finais de 2026, Prevê Governo, (Diario Economico, 2024)

⁴¹ Nampula: Porto de Pesca de Angoche Estará Pronto Até Finais de 2026, Prevê Governo, (Diario Economico, 2024)

⁴² Porto de Angoche custa 33 milhões de dólares financiados pela BADEA, (MZNews, 2024)

Häfen erleichtern.⁴³

Der Bau des Hafens von Angoche geht Hand in Hand mit dem Bau der Straße Angoche-Nametil, einer etwa 100 km langen Strecke, die sich derzeit im Bau befindet und eine direkte Landverbindung zwischen Angoche und der Stadt Nampula schaffen wird.⁴⁴

Zwei südkoreanische Werften haben die Auslieferung von 17 für das mosambikanische LNG-Projekt in Cabo Delgado bestellten Gastankern auf die Jahre 2028 und 2029 verschoben. Das Projekt mit einem Wert von mehr als 20 Milliarden USD wird von dem französischen Petrochemieunternehmen Total Energies geleitet. Diese Gastanker werden das verflüssigte Erdgas von den Verflüssigungsanlagen zu den Erdgas-Wiederverdampfungsstellen transportieren, die sich an Land in der Nähe der Verteilerstellen befinden. Da die Gastransporter für den Prozess der Gasproduktion und des Gasexports auf die Märkte unerlässlich sind, lässt die Verschiebung darauf schließen, dass die Produktion in Afungi in den Jahren 2028 und 2029 aufgenommen werden kann.⁴⁵

Das von der italienischen ENI betriebene Projektschiff Coral Sul FLNG Mozambique in den tiefen Gewässern von Cabo Delgado hat hingegen einen zufriedenstellenden Produktionsmeilenstein erreicht. Nach Angaben des US-amerikanischen Anbieters von Verflüssigungstechnologie, Air Products, hat Coral Sul FLNG den Leistungstest bestanden. Es hat bekannt gegeben, dass seine Technologie und seine Anlagen für die Verarbeitung von verflüssigtem Erdgas mit einer doppelten Mischung von Kühlmitteln den Leistungstest bestanden haben und eine Produktion von mehr als 3,4 Millionen Tonnen pro Jahr erreicht haben. Die Effizienz des AP-DMR-Prozesses in Verbindung mit dem Einsatz von aerodiativen Maschinen führt zu einer geringeren Kohlenstoffintensität als alle anderen LNG-Prozesse im schwimmenden Betrieb.⁴⁶

Der Bau weiterer Häfen wird von Mosambik in Erwägung gezogen. Dafür werden bereits potenzielle Standorte für Tiefwasserhäfen geprüft. In der Bucht von Macuse sind die Planungen besonders weit fortgeschritten. Hier wurde bereits die Genehmigung für den Bau und Betrieb eines Hafens auf beiden Seiten der Bucht erteilt. Außerdem soll eine Eisenbahnlinie nach Chitima in der Provinz Tete gebaut werden. Der Fokus liegt auf Anlagen für den Umschlag von Massengütern wie land- und forstwirtschaftlichen Produkten und Brennstoffe. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt, für welchen der Baubeginn für Mitte 2024 vorgesehen ist, werden mit 500 Millionen USD beziffert.⁴⁷

In der mosambikanischen Provinz Inhambane plant das britische Unternehmen Jerrard Energy Resources den Bau eines Solarkraftwerks, welches zur Wasserstoffproduktion genutzt werden soll. Dafür ist auch der Bau eines Hafens in Morrumbene für die Verschiffung geplant.⁴⁸

In Mosambik werden dank der Unterstützung internationaler Geber zahlreiche Entwicklungsprojekte durchgeführt. Angeführt wird das Feld von der Weltbank, dicht gefolgt von der KfW Entwicklungsbank und der African Development Bank. Die Schwerpunkte dieser Projekte liegen vor allem im Wasser- und Umweltmanagement, im Finanzwesen und im Energiesektor. Diese geberfinanzierten Projekte generieren Aufträge, die ab bestimmten Schwellenwerten international ausgeschrieben werden. Dabei werden vor allem Beratungsleistungen, aber auch Lieferungen und Bauleistungen ausgeschrieben.⁴⁹

Deutschland will seine Investitionen im Energiesektor auszuweiten und Initiativen zu finanzieren, die den Zugang zu Elektrizität insbesondere in ländlichen Gebieten fördern, um die lokale Wirtschaft anzukurbeln und die Entwicklung zu unterstützen. Mosambik hat das Potenzial, einer der wichtigsten Energieproduzenten im südlichen Afrika zu werden. Auch die Wasserkraft hat in Mosambik ein enormes Potenzial für die Erzeugung klimafreundlicher Energie und wird bei zuverlässiger Versorgung zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beitragen.⁵⁰

Eine Partnerschaft zwischen Unternehmen aus beiden Ländern kann Synergien schaffen und Erfahrungen bei der

⁴³ Nampula: Porto de Pesca de Angoche Estará Pronto Até Finais de 2026, Prevê Governo, (Diario Economico, 2024)

⁴⁴ Nampula: Porto de Pesca de Angoche Estará Pronto Até Finais de 2026, Prevê Governo, (Diario Economico, 2024)

⁴⁵ Gás de Rovuma: Entrega de navios gaseiros adiada para 2029, (MZNews, 2024)

⁴⁶ Gás de Rovuma: Entrega de navios gaseiros adiada para 2029, (MZNews, 2024)

⁴⁷ Häfen in Mosambik gewinnen an Format (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

⁴⁸ „Grüner und weißer Wasserstoff für Mosambik“ (Germany Trade & Invest, 16.02.2024)

⁴⁹ Länderprofil Mosambik, (Germany Trade & Invest, Africa Business Guide, zuletzt aktualisiert im August 2024)

⁵⁰ Germany Wants to Expand Investment in Mozambique's Energy Sector, (360Mozambique, 2024)

Umsetzung der auf 80 Milliarden US-Dollar geschätzten Energiewende-Strategie Mosambiks austauschen.⁵¹

Die deutsche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat angekündigt, bis zu 21 Millionen USD in den Bau von Solar- und Wasserkraftwerken in Mosambik zu investieren. Die Investition, die von der Europäischen Union (EU) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt wird, ist Teil des Global Electricity Transition Feed-in-Tariff (GET FiT) Programms, das die Elektrifizierung des Landes bis 2030 verbessern soll.⁵²

Die Investition in Höhe von 21 Millionen US-Dollar soll es mehr Unternehmen ermöglichen, auf dem mosambikanischen Energiemarkt Fuß zu fassen. Außerdem wird der Anschluss von Wasserkraftwerken an das nationale Stromnetz unterstützt, wobei der Schwerpunkt auf den nördlichen und zentralen Regionen Mosambiks liegt.⁵³

In Mosambik wird der Ausbau der bestehenden Korridore als Entwicklungsachsen die Verkehrs- und Logistikinfrastruktur des Landes weiter prägen. Ein Schlüsselprojekt in diesem Zusammenhang ist der Ausbau der Schnellstraße von Maputo zur Grenzstadt Sango, die Mosambik mit Simbabwe verbindet.⁵⁴

3.4 Wettbewerbssituation

Die wichtigsten Herkunftsländer aller Investitionen nach Mosambik im Jahr 2022 waren Mauritius, Südafrika, die Niederlande, die Vereinigten Arabischen Emirate und Italien.⁵⁵

Deutsche Unternehmen sind in Mosambik nur in sehr geringem Umfang vertreten. Der niedrige Entwicklungsstand, die als unsicher empfundene politische Lage, die für die meisten Unternehmen schwer zugängliche Geschäftssprache Portugiesisch sowie die Nähe zum etablierten Standort Südafrika sind wesentliche Gründe dafür. Hier haben die meisten in der Region tätigen deutschen Unternehmen ihren Sitz. Von Johannesburg oder Durban aus ist die mosambikanische Hauptstadt Maputo gut angebunden.⁵⁶

Seit 2004 vergibt die staatliche Hafen- und Eisenbahngesellschaft Portos e Caminhos de Ferro de Moçambique (CFM) diverse Dienstleistungen für den Hafen- und Eisenbahnbetrieb als Konzessionen an Privatunternehmen.⁵⁷ So unterliegt bei den beiden größten Häfen Mosambiks der Betrieb einer Zusammenarbeit von der staatlichen CFM und ausländischen Unternehmen. Der Hafen von Maputo wird von einer Partnerschaft der CFM und Portus Indico, bestehend aus dem südafrikanischen Unternehmen Grindrod, dem lokalen Unternehmen Mozambique Gestores und Dubai Port World, einem Unternehmen mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten, betrieben. Der Hafen von Beira wird von einer Partnerschaft aus CFM und dem niederländischen Unternehmen Cornelder betrieben.⁵⁸

Das neu eingeführte digitale Container-Management-Systems namens Reefer Runner im Hafen von Beira stammt von der österreichischen Firma Identec.⁵⁹

Im Herbst 2023 haben chinesische Unternehmen in der Presse ihre Pläne zum Ausbau der Hafenkapazitäten in Beira bekannt gegeben. Ein vermutlicher Grund sind dabei die engen diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen China und Simbabwe. In den Bezirken Dondo und Moreno hat der chinesische Stahlproduzent Eternal Tsingshan den Bau eines eigenen Hafens angekündigt. In Chengoene ist ein weiteres chinesisches Hafenprojekt geplant. Hier plant die Firma Desheng Port in Zusammenarbeit mit der CFM den Bau eines Terminals zur Verladung von

⁵¹ Germany Wants to Expand Investment in Mozambique's Energy Sector, (360Mozambique, 2024)

⁵² Germany Wants to Expand Investment in Mozambique's Energy Sector, (360Mozambique, 2024)

⁵³ Germany Wants to Expand Investment in Mozambique's Energy Sector, (360Mozambique, 2024)

⁵⁴ Neue Märkte - Neue Chancen: Mosambik, (Germany Trade & Invest, AHK Südliches Afrika, & GIZ, Dezember 2020)

⁵⁵ Wirtschaftsstandort Mosambik „Dynamik auf wackeligen Beinen“ (Germany Trade & Invest, 18.04.2024)

⁵⁶ Wirtschaftsausblick Mosambik, „Rohstoffboom weckt neue Hoffnungen“ (Germany Trade & Invest, 17.01.2024)

⁵⁷ Neue Märkte - Neue Chancen: Mosambik, (Germany Trade & Invest, AHK Südliches Afrika, & GIZ, Dezember 2020)

⁵⁸ Reefer Runner makes a splash in Mozambique (Identec Solutions)

⁵⁹ Häfen in Mosambik gewinnen an Format (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

Schwersand.⁶⁰

Im Juli 2024 startete CFM Logistics offiziell seine maritimen Aktivitäten im Hafen von Nacala in der Provinz Nampula. Das Unternehmen ist in den Bereichen Transport, See- und Schienenverkehr, Logistik und Lagerung für die Öl- und Gasindustrie tätig.⁶¹

Für den Bau des neuen Hafens in der Bucht von Macuse ist die Thai Moçambique Logística (TML) zuständig, bei welcher die thailändische Italian-Thai Development Company die Mehrheitsanteile hat.⁶²

Das britische Unternehmen Jerrard Energy Resources plant den Bau eines Hafens in Morrumbene zur Verschiffung von Wasserstoff.⁶³

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Hafentechnologien

Bei den Stärken sind insbesondere die Strategische Lage, das Wachstumspotenzial sowie das Rohstoffvorkommen zu nennen. Mosambiks Häfen, insbesondere in Maputo und Beira, sind natürliche Zugangspunkte zum südöstlichen Afrika und bieten eine bedeutende logistische Drehscheibe für die Region.

Der Containerhafen von Maputo verzeichnet ein Wachstum von über 22% und wird kontinuierlich erweitert, um größere Schiffe aufzunehmen. Auch der Hafen von Beira wird konstant erweitert, wobei auch viel Digitalisierung und Automatisierung zum Einsatz kommen.

Außerdem verfügt Mosambik über bedeutende Rohstoffreserven, wovon manche erst kürzlich entdeckt wurden, einschließlich Erdgas und Mineralien, was für den Export über den Seeweg sehr relevant ist und weitere Hafenbauprojekte nach sich zieht.

Schwächen sind insbesondere durch Infrastrukturdefizite und politische Instabilität zu nennen. Trotz der Fortschritte gibt es noch erhebliche Herausforderungen in der Infrastrukturentwicklung und im Bereich der Logistik, was zu Verzögerungen und zusätzlichen Kosten führen kann. Regelmäßige politische und soziale Unruhen können die Geschäftstätigkeiten beeinträchtigen und das Investitionsklima unsicher machen.

Chancen bieten sich durch die steigende Nachfrage nach Import- und Exportleistungen über die mosambikanischen Häfen sowie durch die Marktöffnung. Die zunehmende Integration der Region in globale Handelsnetzwerke bietet deutschen Unternehmen die Möglichkeit, sich als führende Anbieter von Hafentechnologien und -dienstleistungen zu etablieren.

Der Bedarf an Infrastruktur ist in Mosambik insgesamt groß. Nur wenige Regionen verfügen über asphaltierte Straßen.⁶⁴ Die Hafenstädte Maputo, Beira und Nacala sind durch ausgebaute Überlandstraßen und Eisenbahnlinien mit den Rohstoffquellen verbunden. Die Überlandstraße von der Grenze zu Tansania im Norden bis Maputo im Süden verläuft meist in der Nähe der Küste.⁶⁵

Risiken sind u. a. regulatorische Unsicherheiten und Konkurrenzdruck. Unklare oder sich ändernde Vorschriften können die Markteintrittsstrategien komplizieren und zusätzliche Hürden für Unternehmen schaffen. Außerdem stehen Mosambiks Häfen in direktem Wettbewerb mit etablierten Häfen wie Durban in Südafrika.

⁶⁰ Häfen in Mosambik gewinnen an Format (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

⁶¹ PR dirige lançamento oficial das operações marítimas da CFM Logistics (MZNNews, 2024)

⁶² Häfen in Mosambik gewinnen an Format (Germany Trade & Invest, 14.03.2024)

⁶³ „Grüner und weißer Wasserstoff für Mosambik“ (Germany Trade & Invest, 16.02.2024)

⁶⁴ Wirtschaftsausblick Mosambik, „Rohstoffboom weckt neue Hoffnungen“ (Germany Trade & Invest, 17.01.2024)

⁶⁵ Neue Märkte - Neue Chancen: Mosambik, (Germany Trade & Invest, AHK Südliches Afrika, & GIZ, Dezember 2020)

Stärken	Schwächen
Meereszugang	Teilweise fehlende Infrastruktur
Sehr lange Küste	Politische Instabilität
Hinterland über mosambikanische Küste mit dem Weltmarkt verbunden	Unterschiedliche hoch entwickelte Landesteile
Preiswerte Energiequellen	Großprojekte bieten nur wenige Arbeitsplätze
Weitläufige Landreserven	Viele Menschen in Armut
Hohe Rohstoffvorkommen	
logistische Drehscheibe für die Region	
Chancen	Risiken
Vereinfachung administrativer Prozesse	Starke Abhängigkeit von ausländischen Investitionen
Erweiterung der Verkehrsnetze	Extremwetterereignisse wie Dürren und Überschwemmungen
Optimierung der lokalen Energieversorgung	Sinkende Rohstoffpreise
Förderung des Bildungswesens	Erneutes Ausbrechen bewaffneter Konflikte
Hohes Wachstumspotenzial, konstante Erweiterung der Hafenskapazitäten	Gesellschaftliche Spaltung durch den Erdgasboom
Ausbau der Hafenanlagen, insbesondere in Maputo und Beira	Konkurrenzdruck durch Wettbewerb mit etablierten Häfen wie Durban
steigende Nachfrage nach Containerverkehr und Rohstoffexporten	
Trend zur Digitalisierung und Automatisierung in der Hafenlogistik	

Quelle: GTAI (2024): [Wirtschaftsstandort Mosambik](#)

4 Kontaktadressen

Institution	Kurzbeschreibung
Germany Trade & Invest	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika)	Die AHK Südliches Afrika ist die Vertretung der deutschen Wirtschaft in der Region südliches Afrika, darunter auch Botsuana und Namibia. Sie bietet Beratung und Unterstützung beim Markteinstieg. Beratungen von KMU können durch die Beratungsgutscheine Afrika des Wirtschaftsnetzwerkes Afrika gefördert werden.
Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)	Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH ist eine Organisation der Entwicklungszusammenarbeit, die im Auftrag verschiedener Ministerien der Bundesrepublik Deutschland Projekte betreut. Das GIZ-Büro in Mosambik befindet sich in Maputo und hat knapp 300 Mitarbeitende.
Wirtschaftsnetzwerk Afrika	Mit dem Wirtschaftsnetzwerk Afrika unterstützt die Bundesregierung deutsche Unternehmen, die in Afrika wirtschaftlich aktiv werden wollen. Über den Africa Business Guide finden Sie Informationen zu den Geschäftsbedingungen in Botsuana und Namibia sowie Informationen zu Zoll- und Einfuhrvorschriften.
Business Scouts for Development	Business Scouts for Development sind als entwicklungspolitische Spezialisten in 65 Ländern weltweit tätig, darunter auch in Mosambik. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beraten sie deutsche, europäische und lokale Unternehmen in entwicklungspolitischen Fragen und fördern verantwortungsvolles wirtschaftliches Engagement durch gemeinsame Projekte.
Southern African Development Community (SADC)	Die 1992 gegründete SADC ist eine Gemeinschaft von 16 Ländern und hat ihren Sitz in der botsuanischen Hauptstadt Gaborone. Mit einer Gesamtbevölkerung von 300 Mio. Menschen ist die SADC die wichtigste subregionale Wirtschaftsorganisation Afrikas.
Ministério do Mar, Águas Interiores e Pescas (Ministerium für Meer, Binnengewässer und Fischerei)	Das Ministerium ist für die Entwicklung von Aktivitäten in den Bereichen Meer, Binnengewässer und Fischerei zuständig und strebt dabei einen Beitrag zum Wirtschaftswachstum des Landes an. Dem Ministerium ist das Instituto Nacional do Mar (Nationales Meeresinstitut) unterstellt.
Câmara de comércio de Moçambique (Mosambikanische Handelskammer, CCM)	Die Aufgabe der CCM ist die Unterstützung von Geschäftsbeziehungen zwischen mosambikanischen und internationalen Firmen.
African Development Bank (AfDB)	Die AfDB ist eine multinationale Entwicklungsbank und eine der zentralen Stützen für Großprojekte auf dem Kontinent. Mosambik ist seit dem Jahr 1976 Mitglied. Die beiden Fokusbereiche für Unterstützung durch die Bank in Mosambik sind 1) die Verbesserung der wirtschaftlichen Governance und des Unternehmensumfelds, um Investitionen des Privatsektors zu erleichtern und Ressourcen zu mobilisieren sowie 2) die nachhaltige Umgestaltung der landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten durch Stärkung der Infrastruktur.
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	Die KfW betreibt mehrere Büros in Afrika, darunter eins in Maputo, Mosambik und bietet dort Beratung zu ihren Dienstleistungen an.
Euler Hermes	Die Exportkreditgarantien des Bundes (sog. Hermesdeckungen) sind seit Jahrzehnten ein wichtiges Instrument der Außenwirtschaftsförderung. Sie schützen Exporteure und Banken vor wirtschaftlich und politisch bedingten Zahlungsausfällen. Das Deckungsangebot erstreckt sich dabei über die gesamte Wertschöpfungskette – von der Fertigung über die Lieferung bis zur Bezahlung der letzten Rate.
Ministério dos Transportes e Comunicações (MTC)	Das Ministerium fokussiert sich auf die Bereiche Mobilität, Verkehrssicherheit, Zugänglichkeit, Konnektivität und Rentabilität der staatlichen Unternehmen in diesem Sektor. Die Projekte des Ministeriums umfassen u. a. die Instandsetzung der Machipanda-Eisenbahnlinie, um mehr Schienengüterverkehr von und nach Ländern, die den Hafen von Beira nutzen, anzuziehen sowie die Wiederaufnahme des Schienenverkehrs zwischen Malawi und dem Hafen von Beira über die Nebenstrecke Mutarara - Vila Nova da Fronteira.

develoPPP.de

Über das Programm develoPPP unterstützt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Unternehmen bei Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern finanziell und fachlich. Bis zu 50 Prozent der Projektkosten werden vom BMZ übernommen.

Agência para a Promoção de Investimento e Exportações (Investitionsförderagentur Mosambiks, [APIEX](#))

APIEX ist eine öffentliche Einrichtung in Mosambik mit dem Ziel der Förderung von Investitionen und Exportaktivitäten. APIEX wurde gegründet, um den Prozess für nationale und internationale Investoren zu vereinfachen und sie bei ihren Vorhaben in Mosambik umfassend zu unterstützen.

Quellenverzeichnis

- 360Mozambique. (2024). *Germany Wants to Expand Investment in Mozambique's Energy Sector*. Von <https://360mozambique.com/oil-gas/energy/germany-wants-to-expand-investment-in-mozambiques-energy-sector/> abgerufen
- BASF. (kein Datum). *BASF unterstützt Graphit Kropfmühl*. Von <https://www.basf.com/global/de/media/news-releases/2024/07/p-24-236.html> abgerufen
- Caetano, J. (2024). *Gás de Rovuma: Entrega de navios gaseiros adiada para 2029*. Von MZNews: https://mznews.co.mz/gas-de-rovuma-entrega-de-navios-gaseiros-adiada-para-2029/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=assunto_4 abgerufen
- Caetano, J. (2024). *Porto de Angoche custa 33 milhões de dólares financiados pela BADEA*. Von MZNews: https://mznews.co.mz/porto-de-angoche-custa-33-milhoes-de-dolares-financiados-pela-badea/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=assunto_4 abgerufen
- Caetano, J. (2024). *PR dirige lançamento oficial das operações marítimas da CFM Logistics*. Von MZNews: https://mznews.co.mz/pr-dirige-lancamento-oficial-das-operacoes-maritimas-da-cfm-logistics/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=assunto_4 abgerufen
- Club of Mozambique. (2024). *Mozambique: Beira port on course for a record-breaking year*. Von <https://clubofmozambique.com/news/mozambique-beira-port-on-course-for-a-record-breaking-year-263925/> abgerufen
- Cornelder de Moçambique. (kein Datum). *Port of Beira - Cornelder de Moçambique*. Von <https://www.cornelder.co.mz/> abgerufen
- Diario Economico. (2024). *Nampula: Porto de Pesca de Angoche Estará Pronto Até Finais de 2026, Prevê Governo*. Von https://www.diarioeconomico.co.mz/2024/07/27/negocios/infra-estruturas/nampula-porto-de-pesca-de-angoche-estara-pronto-ate-finais-de-2026/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=Julho%202023 abgerufen
- Diario Economico. (2024). *Porto da Beira Pretende Atingir 400 Mil TEU de Manuseamento de Carga Até ao Fim do Ano*. Von https://www.diarioeconomico.co.mz/2024/08/09/negocios/infra-estruturas/porto-da-beira-pretende-atingir-400-mil-teu-de-manuseamento-de-carga-ate-ao-fim-do-ano/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=Agosto%202024 abgerufen
- Diario Economico. (2024). *Porto de Nacala Será Canal de Importação de Combustível Para o Maláui*. Von https://www.diarioeconomico.co.mz/2024/07/24/oilgas/porto-de-nacala-sera-canal-de-importacao-de-combustivel-para-o-malauai/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=Weekly%20Brief%20Energia abgerufen
- Diario Economico. (2024). *Powered by: FNB Prevê Crescimento Económico de 4,9% no Sector Logístico em 2024*. Von https://www.diarioeconomico.co.mz/2024/07/26/economia/banca/powered-by-fnb-prev%C3%A9-crescimento-econ%C3%B4mico-de-4-9-no-sector-log%C3%ADstico-em-2024/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=Julho%202023 abgerufen
- Diario Economico. (2024). *Problemas no Porto de Durban e Má Reputação Prejudicam e Negócios São Desviados Para Maputo*. Von <https://www.diarioeconomico.co.mz/2024/08/04/negocios/problemas-no-porto-de-durban-e-ma-reputacao-prejudicam-e-negocios-sao-desviados-para->

maputo/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=Ago
sto%202023 abgerufen

Germany Trade & Invest. (kein Datum). *Länderprofil: Wirtschaft in Mosambik*. Von Africa Business Guide:
<https://www.africa-business-guide.de/de/maerkte/mosambik> abgerufen

Germany Trade & Invest, & Africa Business Guide. (kein Datum). *Mosambik baut Containerhafen in Maputo aus*.
Von <https://www.africa-business-guide.de/de/meldungen/mosambik-baut-containerhafen-in-maputo-aus-1798290> abgerufen

Germany Trade & Invest, AHK Südliches Afrika, & GIZ. (2020). *Neue Märkte - Neue Chancen: Mosambik*.

Germany Trade & Invest, AHK Südliches Afrika, & GIZ. (2021). *Neue Märkte - Neue Chancen: Mosambik*. Von
<https://www.gtai.de/resource/blob/600902/42b1902edd9651a078641e067b349770/NMNC%20Mosambik%2021255%20ohne%20Corona.pdf> abgerufen

Identec Solutions. (kein Datum). *Reefer Runner makes a splash in Mozambique*. Von
<https://www.identecsolutions.com/news/reefer-runner-makes-a-splash-in-mozambique> abgerufen

Knupp, M. (2024). *Branchen | Mosambik | Bergbau und Rohstoffe: LNG-Projekte nehmen wieder Fahrt auf*. Von
Germany Trade & Invest: <https://www.gtai.de/de/trade/mosambik/branchen/lng-projekte-nehmen-wieder-fahrt-auf-1076760> abgerufen

Knupp, M. (2024). *Branchen | Mosambik | Infrastruktur: Häfen in Mosambik gewinnen an Format*. Von
Germany Trade & Invest: <https://www.gtai.de/de/trade/mosambik/branchen/haefen-in-mosambik-gewinnen-an-format-1738288> abgerufen

Knupp, M. (2024). *Branchen | Mosambik | Wasserstoff: Grüner und weißer Wasserstoff für Mosambik*. Von
Germany Trade & Invest: <https://www.gtai.de/de/trade/mosambik/branchen/gruener-und-weisser-wasserstoff-fuer-mosambik-1082176> abgerufen

Knupp, M. (2024). *Wirtschaftsausblick | Mosambik: Rohstoffboom weckt neue Hoffnungen*. Von
Germany Trade & Invest: <https://www.gtai.de/de/trade/mosambik-wirtschaft/wirtschaftsausblick> abgerufen

Knupp, M. (2024). *Wirtschaftsstandort | Mosambik: Dynamik auf wackeligen Beinen*. Von Germany Trade & Invest:
<https://www.gtai.de/de/trade/mosambik-wirtschaft/wirtschaftsstandort#toc-anchor--2> abgerufen

Market Screener. (2021). *Sovereign Metals Limited: Sovereign: -2-*. Von
<https://ch.marketscreener.com/kurs/aktie/SOVEREIGN-METALS-LIMITED-10354786/news/Sovereign-Metals-Limited-Sovereign-2-36369218/> abgerufen

Smith. (2002). *Maps of Mozambique*. Von <https://bl-libg-doghill.ads.iu.edu/gm-web/africa/mozambique.html>
abgerufen

